Inventar Ufergehölze

Erlass Stadtrat vom 31.08.2022, Freigabe zur öffentlichen Auflage

Objekttyp	Ufergehölz	**Objekt-Nr.**	HFUG 3	**Parzelle(n)**	1186B	2262B
Flurname	Underi Wüeri u.a.	**Koordinaten**	2719840 / 1259851	*(weitere gem. Plan)*	1913B	2477B
					1934B	2478B
					1968B	2479B

Beschrieb Beidseitiges Ufergehölz entlang Trungerbach.

Bisher geschützt (SV 92/94)

☒ Ja ☐ Nein

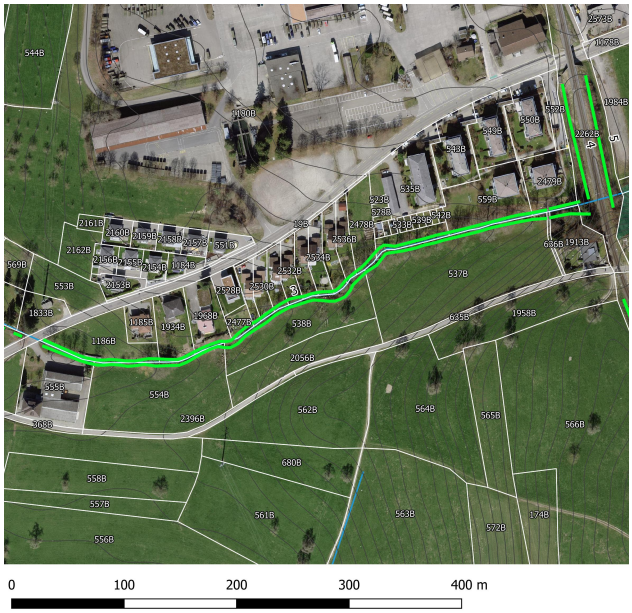
Handlungsbedarf gering

Ökologie	**Landschaft**	**Einstufung**	**Bemerkung**	**Status**
☒ hoch	☐ hoch	◉ schützenswert		○ aufnehmen
☐ mittel	☒ mittel	○ bemerkenswert		◉ beibehalten
☐ gering	☒ gering	○ nicht schützenswert		○ nicht aufnehmen
				○ entlassen

Bemerkung Gemeindekommission

Objekt verbleibt lückenlos im Inventar und wird westlich verlängert.

Plan mit Ortholuftbild (2014/19)



Übersichtsplan

Aktuelles Foto (2018)

Artenliste

dominierend, regelmässig, selten

- Picea abies (Fichte / Rottanne)
- Fagus sylvatica (Rotbuche)
- Corylus avellana (Haselstrauch)
- Cornus sanguinea (Hartriegel)
- Fraxinus excelsior (Gemeine Esche)
- Euonymus europaea (Gemeines Pfaffenhütchen)
- Prunus padus (Gewöhnliche Traubenkirsche)
- Salix sp. (Weide)
- Sambucus nigra (Schwarzer Holunder)
- Prunus spinosa (Schwarzdorn)
- Acer pseudoplatanus (Bergahorn)
- Juglans regia (Walnussbaum)

Inventar Ufergehölze

Erlass Stadtrat vom 31.08.2022, Freigabe zur öffentlichen Auflage

Zustand aktuell

Bemerkung (+/-) Auf der nördlichen Uferseite einige nicht einheimische Gehölze in Privatgärten.

Verstoss

Ziele/ Massnahmen

invasive Neophyten	keine	**Vorw. einheim. Gehölze**	◉ Ja ○ Nein
Vielfalt	artenreich	**Qualität II erreicht**	○ Ja ◉ Nein
Länge [m]	827	Im Vergleich zum Ausgangszustand:	länger
Lücken	lückig	Im Vergleich zum Ausgangszustand:	identisch mit 91 / 94

Ausgangszustand bei Erlass der SV

Objekttyp	**Länge [m]** (Ortho)	830	**Lücken** (Ortho)	durchgehend
HFUG	**Länge [m]** (SV)	337	**Lage** (im Vergleich zur Geometrie der gültigen SV)	identisch
Bemerkung				

Plan mit bisheriger SV und Luftbild aus dem Jahr 1996.

Erfasst durch	GeOs GmbH, Degersheim
Feldaufnahme am	19.02.2018